

Auch der November war für uns wieder ereignisreich. Im Mittelpunkt stand dabei die erfolgreiche Premiere des Kinderstückes „Der Streit um den goldenen Kamm“ am 06.11. in unserem Proberaum in der Wallstrasse 10. Rund 60 Zuschauer verfolgten bei ausverkauftem Haus unsere jungen Nachwuchsspieler, die durch die Bank durch Spielfreude und Präsenz überzeugten. Chapeau! Lobend zu erwähnen ist dabei auch der gezeigte Einsatz unserer Erwachsenen des Ensembles bei der logistischen und sonstigen Hilfe! Danke!

Für den 04.12.09 ist gruppenintern für die Kindergruppe die nachzuholende Premieren – und gleichzeitig Weihnachtsfeier angesetzt, am 11.12.09 soll an gleicher Stelle die zweite Aufführung stattfinden! Näheres hierzu werden wir schnellstmöglich bekannt geben!

\*\*\*

Die Bemühungen um weitere Auftritte mit unseren im Angebot befindlichen Stücken sind intensiviert worden. Es gibt verschiedene Arbeitsgruppen, die die Stücke vermarkten. So wird „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ im Januar wieder aufgenommen und erstmals wieder am Samstag, den 02.Januar 2010, 19.30h in der Alemannischen Bühne aufgeführt werden.

„Gnadentod“ wird jedoch auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Stattdessen soll im Weingut Dilger am 16.01.2010 dann noch eine weitere Aufführung von „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ stattfinden, was aber noch der Absprache mit dem Inhaber Andreas Dilger bedarf.

\*\*\*

Unser Feuerwehrauto fährt wieder! Christian Reise und Gebhard Rümmele haben es repariert, danke! Erinnert werden soll dabei daran, dass nach wie vor die Möglichkeit besteht, sich das Auto (mit Fahrer!) tageweise zu leihen (für Veranstaltungen, Umzüge etc.). Für Vereinsmitglieder fällt eine Tagesgebühr je nach Aufwand zwischen 80 – 100 € dafür an, für Nichtmitglieder von € 200 inkl. Fahrer. Bei Interesse bitte an den Vorstand wenden!!!

\*\*\*

Angesichts der klammen wirtschaftlichen Situation des Vereines sind noch weitere Aktionen beschlossen worden, die sofort wirksam werden sollen:

Auf den Artikel über die schlechte Lage der Kultureinrichtungen in Freiburg in der Badischen Zeitung vom 23.11.2009 wurde ein Leserbrief an die Badische Zeitung gerichtet, den wir in der Anlage beigelegt haben. Es wäre schön, könnten sich dazu noch viele Menschen ggfs. mit eigenen Leserbriefen bei der Badischen Zeitung engagieren, um eine Debatte in Freiburg vielleicht anzustoßen!

Der Verein bietet ab sofort z.B. als Weihnachtsgeschenk Geschenkgutscheine zum Wert von € 25 an, die zum Besuch von Veranstaltungen unseres Theaters

berechtigten. Die Gutscheine können ab dem 01.12.2009 beim Vorstand bestellt werden.

Ferner startet der Vorstand eine Benefizspendensammlung angesichts der Weihnachtszeit. Jedes Mitglied des Vereines, jede/r Freund unseres Clubs ist dabei gebeten, in seinem Freundes-, Bekannten- und Verwandtenkreis auf die schwierige Situation unseres Theaters hinzuweisen und auch Kleinspenden zu sammeln! Jeder Cent hilft!

Spendenbescheinigungen werden dabei ab einem Betrag von € 50 ausgestellt, ansonsten ist der Überweisungsträger als Spendennachweis anerkannt.

\*\*\*

Wie aus der Presse sicherlich bekannt hat das Freiburger Erzbischöfliche Ordinariat beschlossen die Räume des Kindergartens und Hortes in der Wallstraße 10 zum Sommer 2010 zu schließen. Dadurch ist auch unser Probenraum dort betroffen. Der Vorstand möchte mit dieser Situation auf mehreren Ebenen umgehen:

- einerseits wird überlegt mit unseren theatralischen Mitteln dort eine Benefizveranstaltung für Eltern, Kinder und Angestellte der Einrichtung zu geben.
- andererseits soll mit dem Erzbischöflichen Ordinariat Kontakt aufgenommen werden, um ggfs. sogar eine Erweiterung der Nutzung durch uns zu prüfen. Die Gewölbekeller dort schreien geradezu nach Nutzungen durch Theater!!!

\*\*\*

Die Entscheidung über eine städtische Förderung unserer derzeit ruhenden „Elektra“-Produktion steht noch immer aus. Wir gehen von einer Bescheidung in den nächsten Tagen aus und werden dann informieren.

Gleichzeitig haben die ersten Leseproben zu „Krach im Hause Gott“ von Felix Mitterer unter der Regie von Boris Doll begonnen. Hier bestehen ggfs. noch Mitmachmöglichkeiten (auch hinter der Bühne!!!). Erfreulich ist dabei, dass sich trotz der etwas unklaren Vereinslage neue Mitspielinteressenten gefunden haben, die wir herzlich begrüßen werden!

Hinzuweisen ist dabei noch auf den Beschluss der Mitgliederversammlung, dass, von im Einzelnen ausdrücklich beschlossenen Ausnahmefällen, nur noch Vereinsmitglieder bei Theater 1098 als Schauspieler aktiv werden können.

\*\*\*

Der Vorstand war auf dem im Kursaal Titisee vom 20.-22.11.09 durchgeführten ersten Südbadischen Amateurtheaterfestival durch Maria Jasper und Dietmar Berron-Brena vertreten. Mit Ausnahme der Eröffnungsveranstaltung am Freitag mit einer Profiproduktion der Tourneetheaterproduktionsgesellschaft Landgraf waren leider die weiteren sechs Amateurtheaterproduktionen sehr mäßig besucht. Die bereits unsererseits bei der Durchführung des Waldkircher Theatermarathons zu

beobachtende „reservierte“ Haltung des Publikums, sogar aus dem Kollegenkreis, war auch dort feststellbar und verdeutlichte noch einmal den offenbar allorts wirkenden Trend des Publikums weg von kleinen und auch feinen Veranstaltungen hin zu spektakulären Events. Eine sehr bedrohliche Entwicklung, die dringend der Diskussion bedarf, wie sich auch Präsidium des Landesverbandes und anwesende Bühnenvertreter bei der gleichzeitigen Regionaltagung einig waren.

Höhepunkte waren für uns dabei die Aufführungen von „Zeltflüschtere“ der Alemannischen Bühne Freiburg, die uns an eine Woody-Allen-Komödie auf badisch erinnerte und großartige Schauspielerleistungen zeigte, „Linie 1“ der Burgbühne Oberkirch bildete dann einen glänzenden Abschluß: durchgehend stimmige Choreografien, ein tolles Schauspielerensemble, eine bis ins Detail ausgefeilte stimmige Regie, ein sehr schönes Bühnenbild und die bekannt fetzigen Songs rissen uns mit! Dringend zu empfehlen: das Stück wird in Oberkirch bis Januar noch gespielt (Termine sind über die Webside der Burgbühne abrufbar [www.burgbuehne-oberkirch.de](http://www.burgbuehne-oberkirch.de)).

Auf der Regionaltagung wurde seitens des Präsidiums über wichtige Vorschriften der Versammlungsstättenverordnung und die neue Ausgleichsvereinbarung über Abgaben zur Künstlersozialkassen durch alle Kulturveranstalter informiert. Fazit: wieder mehr Bürokratie und weitere u.U. nicht unerhebliche Kosten für alle Theatermacher.

An der Tagung nahmen gleich sechs Präsidiumsmitglieder des Landesverbandes teil, was die Wichtigkeit des Treffens unterstrich. Die Bühnen aus Südbaden haben dies allerdings nicht wirklich erkannt nach unserem Eindruck, denn es waren schätzungsweise nicht einmal 10% der südbadischen Bühnen vertreten.

So waren aus Freiburg und der näheren Umgebung neben uns nur die Alemannische Bühne und die Bötzingen vertreten.

Bei den Gesprächen wurde deutlich, dass die meisten Gruppen stark unter Druck stehen, oft fehlt auch der Nachwuchs und die zur Verfügung stehende Zeit der ehrenamtlichen Helfer, v.a. im „Backstage“ – und Verwaltungsbereich wird immer geringer. Mehr und mehr muss auf bezahlte Kräfte ausgewichen werden.

Der Landesverband hat hierauf reagiert und bietet ab 2010 erstmals nunmehr eine Projektförderungsmöglichkeit für Produktionen im Amateurbereich an, die mit bezahlten Profis arbeitet!

Gleichzeitig wird ein Nachtreffen abgehalten werden des Verbandes mit den Veranstaltern des Titisee-Festivals und des Theatermarathons, um über die gemachten Erfahrungen zu sprechen und darüber nachzudenken, ob und in welcher Form solche Festivals Sinn machen und auch wirtschaftlich einigermaßen schadlos für die Veranstalter über die Bühne gebracht werden können. Auch die Young Musical Company Hinterzarten als Veranstalter wird mit einem Minus abschließen.

\*\*\*

Am 17.12.2009 wird der erste Vorsitzende von Theater 1098 ein ausführliches Gespräch mit der Intendantin und dem Schauspieldirektor des Theaters Freiburg u.a.

zur Lage der freien Gruppen in Freiburg und etwaige Zusammenarbeitsmöglichkeiten führen. Erfreulicherweise hat die Theaterführung hierfür ein zweistündiges Zeitfenster für dieses Gespräch eingerichtet, was von uns als Signal der Ernsthaftigkeit der zu erwartenden Diskussion gewertet wird.

\*\*\*

Bleibt am Ende allen Mitgliedern, Freunden und Helfern unseres Theaters eine schöne Adventszeit zu wünschen und: geht ins Theater, nutzt die Zeit auch über Kultur nachzudenken und sie auch zu unterstützen, und vielleicht den Kunstgenuß manchmal den kulinarischen und sonstigen Genüssen der Vorweihnachtszeit vermehrt an die Seite zu stellen!!!

Man sieht sich!



Theater 1098 Freiburg  
Luisenstrasse 11  
79098 Freiburg

[www.theater1098-freiburg.de](http://www.theater1098-freiburg.de)

Sparkasse Nördl. Breisgau (BLZ 680 501 01)  
Konto: 12 000 335